

Biodiversität

Natur vor der Haustüre macht glücklich

Englischer Rasen im Garten ist «Schnee von gestern». Sterile Schottergärten sind verpönt. Formschnitthecken sind pflegeintensiv. Bunte, abwechslungsreiche Gärten sind lebendig und machen glücklich. Naturnahe Gärten sind wichtige Oasen für Mensch und Natur direkt vor der Haustüre. Sie tragen zur Durchgrünung und Vernetzung des Siedlungsraums, zur Reduktion klimabedingter Hitzeinseleffekte und zur Entspannung des menschlichen Körpers bei.

Vogelgezwitscher macht glücklich, wie neue Studien wissenschaftlich belegen. Die Arbeit im Garten entspannt am Feierabend Körper und Seele. Ein schattiges Plätzchen vor dem Haus lädt zum Verweilen ein. Wo solche Gelegenheiten im eigenen Wohnumfeld fehlen, übernehmen öffentliche Grünflächen wie Parkanlagen, Bachufer oder attraktive Sitzgelegenheiten wie beispielsweise beim Rietstuckweiher in Eschenbach diese Funktionen.

Grünflächen im Siedlungsraum gegen die Klimaerwärmung

Zur Reduktion der Hitzeinseleffekte in Siedlungsgebieten werden grössere Grünflächen, schattenspendende Bäume und kühlendes Wasser immer wichtiger. Am besten gewappnet sind Grünflächen mit vielen verschiedenen, vorzugsweise einheimischen, standortangepassten Pflanzenarten.

Der Werkdienst der Gemeinde ist gefordert und setzt sich dafür ein, fortlaufend weitere Flächen biodivers zu gestalten. Damit diese Massnahmen jedoch Wirkung zeigen, ist die Mithilfe der Gartenbesitzer unabdingbar. Zusammen mit naturnahen Flächen auf öffentlichen Grundstücken, in privaten Gärten, entlang von Bächen innerhalb des Dorfs, in kleinen Waldflächen mitten im Siedlungsraum entsteht ein gut funktionierendes Netzwerk, das seine ökologische Wirkung entfalten kann und zugleich Naturerlebnisse mitten im Siedlungsraum ermöglicht.

Schau genau!

Zitronenfalter fliegen bereits im Februar und März. Auf Kornelkirsche oder Salweide finden die Falter reichlich Nektar, auf Faulbaum oder Kreuzdorn legen sie ihre Eier ab. Wo Faulbaum und Kreuzdorn fehlen, können die Zitronenfalter nicht überleben. Viele Schmetterlinge sind von spezifischen Pflanzenarten abhängig.



Quelle: suisseplan

Elemente eines naturnahen Gartens

Ein naturnaher Garten enthält viele verschiedene Elemente auf kleinem Raum, die zum Standort passen und mit einheimischen Pflanzen bestückt sind. Denn damit wird der Garten von attraktiven Tieren wie Eidechsen, Igel, Schmetterlingen oder Vögeln belebt und Naturerlebnisse für Kinder und Erwachsene werden direkt vor der Haustüre möglich.

Typische Elemente sind Blumenwiesen anstatt Rasen, artenreiche Hecken anstatt monotone Thujahecken, Wege und Plätze mit Naturbelag anstelle von Asphalt und Pflastersteinen, Kletterpflanzen an Fassaden, begrünte Flachdächer, Trockenmauern für Eidechsen, Asthaufen für Igel und Nisthilfen für Meisen und Wildbienen.



Lebhafte Natur im öffentlichen Raum

Anzeige

Wintergarten, Metall- & Glasbau



- Individuelle Wintergärten mit passenden Markisen
- Balkon- & Sitzplatzverglasungen
- Pergola & Vordächer
- www.wintergarten-doktor.ch

Wir beraten Sie gerne persönlich, auf Voranmeldung, in unserer Ausstellung in Gommiswald.



ZUBAG

Tel. 055 285 80 60, info@zubag.ch
 Gewerbestr. 6, 8737 Gommiswald
www.zubag.ch / www.wintergarten-doktor.ch

Wir planen und bauen Lebensräume!